

19. Internationale Marmor- und Granitmesse (FIMAG) in Vitória, Brasilien:

Manche mögen's heiß

Ralf Pötzsch und Dr. Jan Augustin ■ Die brasilianische Natursteinmesse war in diesem Jahr Anlass zu einer NATURSTEIN-Leserreise. Hier die Fakten und Impressionen einer heißen Woche.



Brasilianische Natursteine sind wie schöne Frauen – alle staunen, aber keiner traut sich. Es war aber nicht nur die Hitze der Nacht, sondern vor allem die Hitze in den brasilianischen Steinbrüchen, die den Teilnehmern der Leserreise die Schweißperlen auf die Stirn trieb. Fünf Naturstein-Fachleute nutzten das Angebot ihrer Zeitschrift und informierten sich vom 22. Februar bis 1. März vor Ort über die brasilianische Natursteinindustrie und deren Materialien. Als Einstimmung diente der Besuch der 19. Internationalen Marmor- und Granitmesse (FIMAG) in Vitória, der größten Natursteinmesse Südamerikas. Zu entdecken gab es viel: Im Vergleich zum Vorjahr (siehe NATURSTEIN 4/2004) wurde das Ausstellungsgelände auf nunmehr 35 000 m² erweitert. 360 Firmen aus Brasilien und anderen Ländern, davon auch erstmals 30 aus China, präsentierten ihre Steine und ihre Verarbeitestechnologie. Die Messeleitung registrierte fast 30 000 Besucher. Mehr als 50 % des internationalen Klientels kamen, wie schon im Vorjahr, aus den USA, dem wichtigsten Markt für brasilianische Exporteure.



Schiefer, hier ein Bruch der Firma Granipex, lässt sich ohne große Probleme gewinnen. Die Produktion ist auch für den internationalen Markt interessant.

O.M.G. spa

OSSOLA MARMI E GRANITI

SPALTMATERIAL
FÜR GRABMALBEREICH
UNMASSPLATTEN, BODEN
UND FERTIGARBEITEN

SPEZIALISTEN FÜR
PALISSANDRO MARMOR,
SERIZZO
UND TESSINER GRANITEN



Die NATURTEIN-Leser im Schiefer-Bruch.

Was der Bauer nicht kennt ...

Brasilien hat viel zu bieten. Über 700 verschiedenen Materialien, in erster Linie Granit, Marmor und Schiefer, werden abgebaut. Damit gehören die Vorkommen des Landes zu den größten weltweit.

Aber leider sind diese Materialien in Deutschland kaum bekannt. Auf einem Diskussionsforum mit dem brasilianischen Natursteinverband ABIROCHAS wurde auf das große Defizit im europäischen Marketing hingewiesen. Leserrei-

Kurzinfo:

»Final call« für die NATURSTEIN-Leser

Die Teilnehmer der Leserreise hatten ein straffes Programm zu bewältigen. Nach fast dreizehn Stunden Flug von Frankfurt nach Rio de Janeiro blieb keine Zeit zum Ausruhen. Der Anschlussflug nach Vitória wartete bereits und läutete die vierzehnte Flugstunde ein. Nachmittags gab es dann auf der Messe die ersten Eindrücke bei einem geführten Rundgang. Der zweite Tag stand ebenfalls im Zeichen der Messe und endete mit einem Vortrag von Chid Chiodi, dem geologischen Berater des brasilianischen Natursteinverbands ABIROCHAS. Diese Gelegenheit nutzen die Teilnehmer für einen intensiven Informationsaustausch.

Am dritten Tag mussten alle Teilnehmer bereits um 6 Uhr startklar sein. Es ging zur ersten Besichtigung, ein Marmorbruch der Firma Santa Clara in Cachoeiro de Itapemirim. Um den tropisch heißen Temperaturen im Marmorbruch zu entgehen, sind solche Termine nur vormittags realisierbar. Nach einem anstrengenden Tag fand man sich abends in Rio de Janeiro wieder und genoss das Flair an der Copacabana.

Sight-Seeing rund um den Zuckerhut

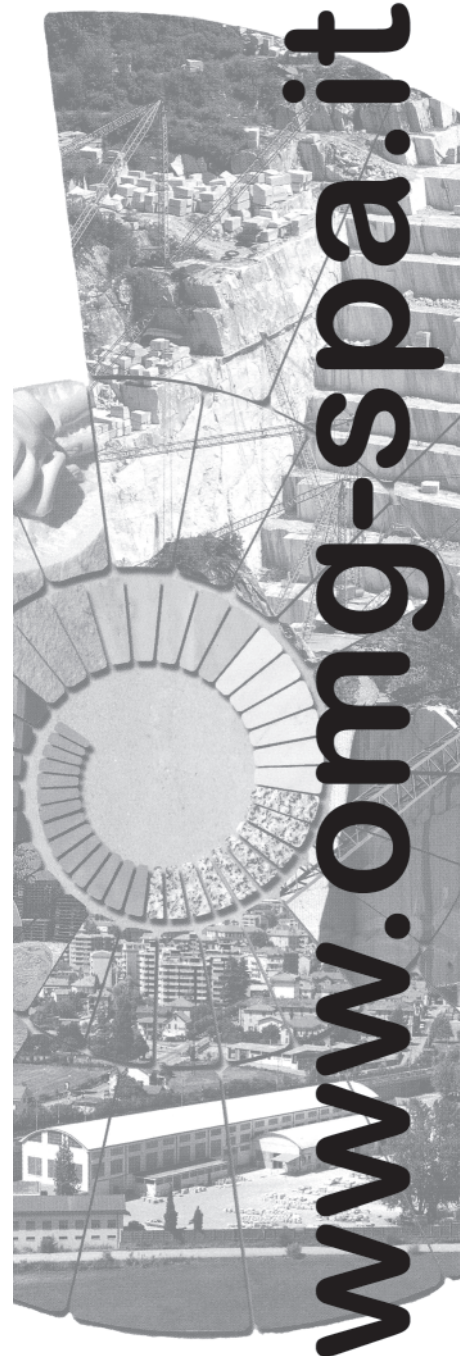
Da niemand 24 Stunden nur in Steinbrüchen, Flugzeugen, Bussen und Hotels aushält, durfte der Sight-Seeing-Teil nicht fehlen. Rio de Janeiro bot hier den klassischen Rahmen, um sich bei 37 Grad über die Sehenswürdigkeiten zu informieren und die brasilianische Lebensart auf sich

wirken zu lassen. Ein Abendessen in Rios bester Churrascaria und der Besuch einer Samba-Show rundeten den Erholungstag ab.

Die nächsten zwei Tage standen dann ganz im Zeichen des Schiefers. Bei einem Besuch in den Schieferbrüchen der Firma Granipex konnten die Teilnehmer sich umfassend über Abbau und Produktion informieren. Am letzten Tag stand dann noch ein Besuch des Granitanbieters Brasil-Stone auf dem Programm, einem im Verhältnis noch jungen, aber stark expandierenden Granitunternehmen.

Den Nachmittag nutzten dann alle Teilnehmer noch ein letztes Mal für einen Caipirinha an der Copacabana, bevor es am späten Abend wieder zurück in kältere Gefilde ging.

Von allen Teilnehmern wurde die Reise als sehr informativ und interessant bewertet. Schade, dass nicht mehr mitgefahren sind, aber so ist es ja oft: Einige wenige machen sich auf um Neues zu entdecken und sich einen Informationsvorsprung zu sichern, aber die Mehrheit lamentierte über das kalte Wetter in Deutschland und die sich dadurch ergebenden Produktionsverzögerungen. Schade, denn durch die Zusammenarbeit mit Zaza Brasil Consultoria, ABIROCHAS und dem Messeveranstalter Milanez&Milanez konnten Informationen gesammelt werden, die man in Eigenregie und -anreise kaum erfährt. Den genannten Firmen sei an dieser Stelle für die gute Zusammenarbeit gedankt.



28845 DOMODOSSOLA (VB)-ITALIEN
VIA TORINO, 23
tel. 0039-0324-481481
fax. 0039-0324-243648
e-mail: info@omg-spa.it



Marmor wird in großen Brüchen abgebaut. Hier Impressionen aus dem Bruch von Santa Clara.



Im Werk von Brasil-Stone.



Der Messe-Stand von Grein Brasil.

se-Teilnehmer Elmar Gläser von Gläser rekostein in Brillon erklärte: »Es gibt hier sehr interessante Materialien. Aber niemand wird das Risiko eingehen, sich einen Container davon auf den Hof zu stellen, weil man den Absatz kaum abschät-

zen kann«. Wilfried Keinarth von der gleichnamigen Naturstein-Agentur blies ins gleiche Horn: »Es gibt leider kein brasilianisches Material, das sich in Deutschland schnell umschlagen lässt. Sonst könnte man das Risiko wagen.«

Der europäische Markt hat sich, wie Dr. Jan Augustin von der Consultingfirma Zaza Brazil in Rio de Janeiro einschätzte, noch nicht auf brasilianische Materialien eingelassen. Die Messe wurde nur von wenigen Europäern besucht.

UDELFANGER SANDSTEIN
Mauer & Kantner GmbH

- Tranchen – Unmaßplatten – Fertigarbeit
- Steinmetzarbeiten – Bildhauerei
- Steine für Ga-La-Bau

Nohner Str. 45 · 54579 Üxheim-Niederehe
Tel. 0 26 96 / 9 31 93-0 · Fax 0 26 96 / 9 31 93 18
E-Mail: maukant@gmx.de

Stone+tec 2005
Halle 7, Stand 113

Systemmaschine Steinlift

- transportieren und versetzen 1,2 t
- bohren Ø 15 – 2,60 m tief
- hydr. Lenkung
- Stromerzeuger
- **Neu: el. Fernsteuerung!**
- Vorführung vor Ort
- ständig Angebote an Gebrauchsmaschinen mit Zubehör

GERHART
H. Gerhart Transporttechnik GmbH
Hainbrunner Weg 9/2 · 69434 Brombach
Tel. 0 62 72 / 3 93 00 · Fax 0 62 72 / 91 23 39
www.transporttechnik.com

Testen Sie unser Angebot, bevor Sie „irgendeine“ Versetzmaschine kaufen!

Grabmalkataloge
DIN A4 : 24, 32, 64 Seiten
DIN A5 : 16 Seiten (portogünstig)
--Neuer Urnenkatalog --
- kostenlose Eindrücke und Wegbeschreibungen möglich -

TSCHÖRTNER
Grabmale GmbH
Alte Engterstr. 8-10 49565 Bramsche
Tel.: 0 54 61 / 36 16 Fax.: 0 54 61 / 6 39 28
E-mail: tschoertner.grabmale@t-online.de
Internet: www.tschoertner-grabmale.de

Die schnellste Reparatur einer Granitoberfläche aller Zeiten



Dabei wäre eine Zusammenarbeit von deutschen Importeuren und brasilianischen Exporteuren durchaus von beiderseitigem Vorteil. Der starke Verfall des US-\$ macht der Natursteinindustrie in Brasilien stark zu schaffen, denn die Abhängigkeit der Brasilianer vom US-Markt ist im Vergleich zum Vorjahr noch größer geworden. Das bedeutet für deutsche bzw. europäische Unternehmen eine günstige Gelegenheit, sich margenstarke Materialien zu sichern.

Die Brasilianer könnten im Prinzip gut liefern: Die Natursteinexporte aus Brasilien betragen 2004 fast 600 Mio. US-\$, 40% mehr als 2003. Probleme machen allerdings die Verarbeitungs-Kapazitäten. Zusätzliche Investitionen wären nötig, was in einem Land mit ca. 60% Zinsen pro Jahr für Firmenkredite und einer Inflationsrate von mehr als 20% eine besondere Anstrengung bedeutet. Leider sind auch Lieferengpässe nicht auszuschließen, da weltweit wenig Container zur Verfügung stehen, sodass 2004 die Frachtraten deutlich angestiegen sind.

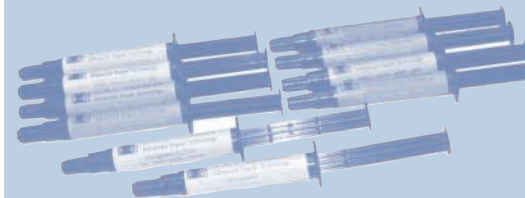
Schiefer und Quarzit gehen gut

Die Segmente Schiefer und Quarzit haben sich im Absatz nach Europa besonders positiv entwickelt. Da Portugal die benötigten Schiefermengen kaum noch decken kann und sich die Preisspirale nach oben dreht, ergibt sich für brasilianische

Schieferproduzenten eine interessante Nachfragesituation. Denn der Schiefer aus Brasilien ist sehr leicht abbaubar und dadurch auch preislich interessant. In den Steinbrüchen des Schieferproduzenten Granipex konnten sich die NATURSTEIN-Leser ein umfassendes Bild über Produktion und Verarbeitung verschaffen. Bei Granipex hat man den europäischen Markt fest im Visier und wird auch auf der Stone+tec in Nürnberg ausstellen.

Internationale Aussteller

Bruno Zanet, Antolini do Brasil und Testi do Brasil gehören zu den italienischen Unternehmen, die in Brasilien ihre Claims abstecken oder weiter ausbauen. Erstmals präsentierte sich auch Grein Brasil in Vitória und man zeigte sich mit dem ersten Auftritt auch gleich zufrieden. Materialien wie SNOW FLAKES, ein vulkanischer Stein mit schwarzem Grundton und weißen Einschlüssen, die Eiskristallen ähneln oder AYRTON GOLD, ein fast schwarzer Granit mit ausdrucksstarken Streifen, die von Weiß bis Gold changieren, fanden besonderes Besucherinteresse. <



Neueste, hochwertige Füllstoffe
in 60 Sekunden ausgehärtet

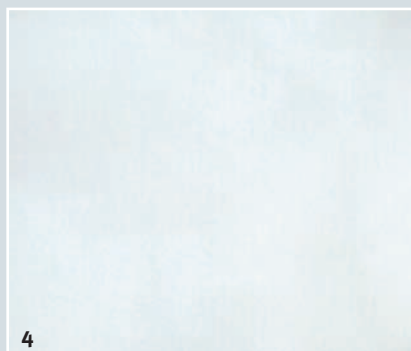
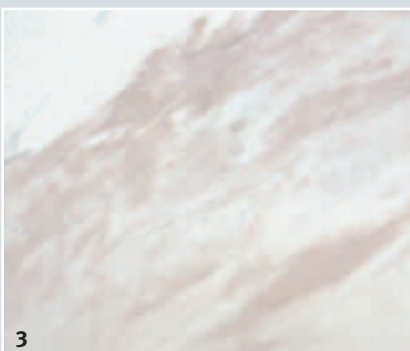


Seit 1892

Heinrich König & Co. KG

A.R.T. StoneLux

www.Naturstein-Instandsetzung.de



1 und 2: SNOW FLAKES und GOLDEN AYRTON werden von Grein Brasil angeboten.
3 und 4: MARBLE WHITE CHAMPAGNE und MARBLE SNOW WHITE SUPER FINE bietet Santa Clara an.